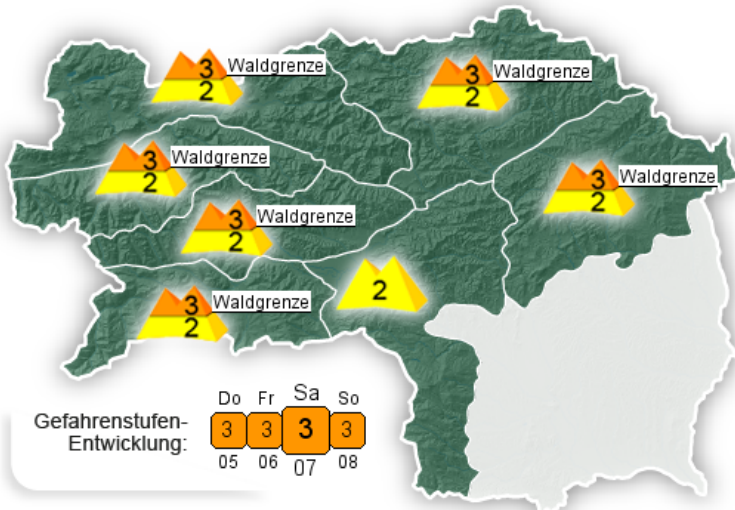




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Samstag, dem 07.02.2015 um 07:20 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Ost  
 c) Niedere Tauern Nord  
 d) Niedere Tauern Süd  
 e) Gurk- und Seetaler Alpen  
 f) Steirisches Randgebirge West  
 g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

## Weiterhin erhebliche Lawinengefahr in den Hochlagen - Frischer Tribschnee und Schwachschicht in der Altschneedecke

### Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr in den Hochlagen weiterhin mit erheblich bewertet. Durch den Ostwind wurden gestern teilweise auch westlich exponierte Bereiche mit Tribschnee beladen. Vor allem kammnah und in der Einfahrt zu Rinnen und Mulden ist also auf Tribschnee zu achten, der schon durch einzelne Tourengänger ausgelöst werden kann. Weiterhin besteht Gefahr durch Schwachschichten im Altschnee. Diese Gefahrenstellen sind heimtückisch, da sie oberflächlich kaum erkennbar sind. Sie treten hauptsächlich schattseitig in Bereichen mit geringer Schneemächtigkeit, bzw. beim Übergang von viel zu wenig Schnee auf.

### Schneedeckenaufbau

Durch den starken Ostwind wurden gestern teilweise bisher weniger betroffene westlich exponierte Bereiche eingeweht. In den südwestlichen Gebirgsgruppen kamen einige cm Neuschnee hinzu. Darunter existiert eine Abfolge Tribschneeschichten, Eislamellen, Harschschichten mit dazwischen eingelagerten kantigen Kristallen, welche die Altschneedecke schwächen und potentielle Bruchzonen für Lawinen darstellen. In den Südexpositionen konnte sich die Schneedecke durch Sonneneinstrahlung besser setzen und die Schwachschichten konnten sich weitgehend abbauen. Schattseitig konserviert das tiefe Temperaturniveau die störanfälligen Schichten. Kamm- und Gipfelbereiche gestalten sich oft abgeblasen und hart.

### Wetter

In der Steiermark herrscht heute kurzzeitig Hochdruckeinfluss und es steht ein sonniger Tag mit mäßigem bis frischem Ostwind bevor. In den Abendstunden dreht der Wind auf Nord und nimmt an Stärke zu. Am Sonntag erwartet uns orkanartiger Sturm mit Windspitzen über 130 km/h und Schneefall im Nordstau, der durch den Wind verfrachtet wird. Im Laufe des Vormittags greifen die Schneefälle auch auf die südlichen Gebirgsgruppen über. Am Montag dauern der orkanartige Sturm und die Schneefälle an.

### Tendenz

Mit Sturm und Neuschnee ist morgen mit einer Verschärfung der Lawinengefahr zu rechnen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang